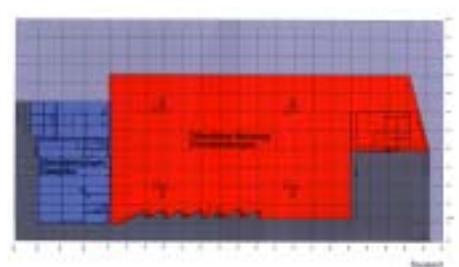


Infolge der Verlagerung der Produktion wird die Fabrik ($80'000 \text{ m}^2 \text{ BGF}$) aus den 70er Jahren umgenutzt. Die Projektidee besteht im „Weiterbauen“, im An-, Auf- und Einbauen innerhalb der vorhandenen grossräumlichen Stahlbetonkonstruktion. Die Werkhallen (120 x 90 Meter) werden durch vier neue Lichthöfe für Büros, Museen und andere öffentliche Nutzungen nutzbar, der bestehende Bürotrakt mit sechs Geschossen für neue Wohnungen mit See- und Alpenblick aufgestockt.



Toni Areal, Zürich-West
Umnutzung Toni-Fabrik Gestaltungsplan,
Stadt Zürich, 2003

Auftraggeberin: Swiss dairy food
Architekten
Herczog Hubeli Comalini, Zürich